



Osteopathie-Schüler und-schülerinnen am College Sutherland in Berlin beim VOD-Vortrag.

31.01.2017 16:31 CET

VOD informiert Osteopathie-Schüler in Berlin und Hannover über Verbandsarbeit und Berufspolitik

Zwei anregende und erfolgreiche Informationsveranstaltungen an Osteopathie-Schulen hat der Verband der Osteopathen Deutschland (VOD) e.V. kürzlich initiiert: Reges Interesse an der Vorstellung des VOD spürten Vorstandsmitglied Ulrike von Tümping DO und Rechtsexpertin Dr. Sylke

Wagner-Burkard am 23. Januar am College Sutherland Berlin. „Das Treffen war von der Schule perfekt vorbereitet, der Austausch mit Schulleiter Jan Philipp Risop konstruktiv und offen“, lobt Ulrike von Tümping. Die Beantwortung von Fragen und Diskussionen standen im Vordergrund, insbesondere in Bezug auf die Bedeutung der Berufsankennung Osteopath.

Sehr gut besucht war der VOD-Infostand beim Institut für angewandte Osteopathie (IFAO) in Hannover. „Die Schüler zeigten sich sehr interessiert und stellten Fragen zur Verbandsarbeit und Berufspolitik“, resümiert VOD-Mitarbeiterin Kerstin Ceglie, die die Osteopathen-Schülerschaft am 27. Januar gemeinsam mit VOD-Beiratsmitglied Daniela Bockius DO in der niedersächsischen Landeshauptstadt über die Arbeit des Berufsverbandes und die Vorteile einer Mitgliedschaft informierte.

„Einige Schüler sind direkt vor Ort Mitglieder geworden“, freuten sich die VOD-Vertreter und ergänzten: „Nicht zuletzt dank der Unterstützung der Diakovere Akademie war es ein rundum gelungener Schulbesuch!“





Der Verband der Osteopathen Deutschland (VOD) e.V. wurde als Fachverband für Osteopathie 1994 in Wiesbaden gegründet. Als ältester und mit mehr als 5000 Mitgliedern größter Berufsverband verfolgt der VOD im Wesentlichen folgende Ziele: Er fordert den eigenständigen Beruf des Osteopathen auf qualitativ höchstem Niveau. Er klärt über die Osteopathie auf, informiert sachlich und neutral und betreibt Qualitätssicherung im Interesse der Patienten. Darüber hinaus vermittelt der VOD hoch qualifizierte Osteopathen.

Kontaktpersonen



Michaela Wehr

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

presse@osteopathie.de

4915202147105